

## **REVOLUTION TRAIN HÄLT IN DRESDEN UND BERLIN:**

### **VORSTELLUNG DER NEUEN VERSION DES EUROPÄISCHEN ANITIDROGENZUGS**

Das Projekt konnte in Deutschland mit fortschrittlichen und innovativen Methoden punkten.

Auch wenn wir in Tschechien bereits ein ganzes Stück Arbeit leisteten und auch noch ein weiter Weg vor uns liegt, waren wir besonders bei unseren westlichen Nachbarn erfolgreich und konnten Anerkennung gewinnen.

Auf dem 23. Deutschen Präventionstag in Dresden stellten wir zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit der Tschechischen Nationalen Antidrogenzentrale und gemeinsam mit dem Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) die neue Generation des europäischen Antidrogenzugs vor – die VERSION 2.0.

Sächsische und bayerische Kollegen, wie auch Mitglieder des BDK führten an diesem Präventionstag weitere zugehörige Kollegen aus ganz Deutschland durch den bereits bestehenden Prototyp des Antidrogenzugs. Der Zug wurde an diesem Tag ebenfalls vom tschechischen Generalstaatsanwalt Pavel Zeman sowie von Verantwortungsträgern aus Politik, Gesellschaft und Sicherheitsbehörden besucht. So konnten all diese einen Blick auf die aktuelle Version des Zuges werfen und Einblicke in die Pläne des neuen Modells gewinnen.

Die Kapazitäten des bereits bestehenden Antidrogenzugs, welcher schon von über 80.000 Besuchern besichtigt wurde, sind ausgeschöpft. Die Konzeption eines neuen Zuges, einer VERSION 2.0, ist eine Reaktion auf das überwältigende Interesse an dem Projekt REVOLUTION TRAIN. Die neue Version soll in Form von transportablen Containern verwirklicht werden und ist somit nicht mehr an Bahnschienen gebunden.

Nach Dresden, war Berlin unser nächstes Ziel. Dort fand am Bahnhof Wannsee eine Pressekonferenz statt, an welcher die geplante Gründung eines Fachgremiums bekannt gemacht wurde.

An der Pressekonferenz beteiligten sich erneut hochrangige Vertreter der Tschechischen Nationalen Antidrogenzentrale und des BDK, aber auch der stellvertretende Polizeipräsident der Polizei der Tschechischen Republik Oberst Ing. Mgr. Jaroslav Vild.

Dieser bekräftigte erneut, die volle Unterstützung des Projektes seitens der Führung der tschechischen Polizei.

Das Interesse an dem Projekt REVOLUTION TRAIN war groß. Am späten Nachmittag standen plötzlich sechs kleine LKWs vor unserem Zug und was diese dort machten, könnt ihr unter

<https://mediathek.rbb-online.de/tv/rt...> herausfinden.